

Antrag *Bf*

E. Sittig, U. Kachel, A. Urschll, D. Fundheller, K. Schrappe

Antrag: Das Erfurter Friedensbündnis unterstützen - Weltfriedenstag soll Fest des Friedens sein

Die GMV möge beschließen

Der Stadtverband unterstützt das Erfurter Friedensbündnis bei der Planung und Umsetzung eines Festes des Friedens am 1. September 2023

Begründung

Der Wert des Friedens, aber auch seine Fragilität sollen/ müssen möglichst vielen Menschen nahegebracht werden. Es braucht ein Eintreten der Menschen für den Frieden, das sich klar von demokratiefeindlichen Initiativen abgrenzt.

Der Frieden in Europa ist so gefährdet wie seit dem 2. Weltkrieg nicht mehr. Überall auf der Welt sind in den letzten Jahren immer wieder Kriege ausgebrochen, finden oft jahrelang kein Ende.

Menschen sterben durch Kriege, verlieren ihre Heimat und werden in die Flucht getrieben. Die Natur wird in katastrophaler Weise zerstört.

Darum ist es wichtiger denn je, das Datum des 1. September als Weltfriedenstag zu nutzen, um dafür zu sensibilisieren, dass der Kampf für den Frieden das Engagement der Menschen braucht.

Die Gestaltung des Weltfriedentages muss antifaschistisch ausgerichtet sein, um faschistischen Kräften nicht die Möglichkeit zu geben, ihre demokratiefeindlichen Friedensvorstellungen zu verbreiten

Das Friedensbündnis Erfurt vereint verschiedene Parteien, Organisationen und Initiativen auf der Grundlage gemeinsamer erarbeiteter Positionen (siehe Anlage). Wir veranstalten in zweiwöchigem Rhythmus Friedenskundgebungen auf dem Erfurter Anger und grenzen uns dabei deutlich von faschistischen und demokratiefeindlichen Kräften ab.